

BEKANNT MACHUNGSBLATT

Markt Altusried · Markt Dietmannsried

Nr. 10 · 97. Jahrgang

Druckerei X. Diet e.K. · 87452 Altusried

Tel. 08373/7511 · info@druckerei-xdiet.de

11. März 2022

ZKV 06040, PVST+2, DPAG, Entgelt bezahlt

Bezugspreis halbjährlich 26,25 €
einschl. Zustellgebühr und 7% Mehrwertsteuer



MARKT ALTUSRIED

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN:

Öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

Am Donnerstag, 17. März 2022, findet um 19.30 Uhr im »Rössle«-Saal in Altusried eine öffentliche Finanzausschuss-Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bekanntgaben und Berichte
2. Beratung des Verwaltungshaushaltes für das Haushaltsjahr 2022 – 3. Verschiedenes

Anmerkung: Die Sitzung ist grundsätzlich öffentlich, jedoch kann zur Einhaltung der vorgeschriebenen Mindestabstände leider nur eine sehr begrenzte Anzahl an Besucherplätzen gewährleistet werden. Für die Besucher gilt die 2G-Regelung, so dass am Einlass die aktuellen Impf- oder Genesenen-Nachweise zusammen mit dem Personalausweis vorzulegen sind. Zudem gilt für die Besucher während des Sitzungsverlaufes die FFP2-Maskenpflicht.

Impfen in der Gemeinde Altusried

JETZT impfen lassen!

Der nächste Impftermin im Saal der »Alten Post« in Kimratshofen:

- **Mittwoch, 16. März 2022, von 14.00 bis 19.00 Uhr**

Es werden sowohl Erst-, Zweit- als auch Drittimpfungen durchgeführt.
Bitte bringen Sie Impfpass und Personalausweis mit.
Keine Anmeldung notwendig.
Vor Ort werden Nummernkarten ausgegeben.

Reinigungskräfte (m/w/d) für das Freibad gesucht!

Der Markt Altusried sucht für die diesjährige Badesaison im Freibad Altusried noch zuverlässige Reinigungskräfte für die ordnungsmäßige Sauberhaltung der vorhandenen Räumlichkeiten und der sanitären Anlagen. Die Beschäftigung ist als saisonales Teilzeit-Arbeitsverhältnis oder als Minijob möglich. Die Tätigkeit ist grundsätzlich auch nicht an feste Arbeitstage gebunden, sondern kann in Absprache und im flexiblen personellen Wechsel erfolgen.

Neben dem Arbeiten in einem harmonischen Team und der kostenlosen Nutzung der Freibadanlage bieten wir eine angemessene Vergütung gemäß den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Bei Interesse sowie bei Fragen zu Arbeitszeiten etc. wird um Kontaktaufnahme mit dem Personalamt des Marktes Altusried gebeten (Rathausplatz 1, 87452 Altusried, Tel. 08373/299-12, E-Mail: rw@altusried.de).

Telefonische Energieberatung

eza! und Verbraucherzentrale reagieren auf steigende Corona-Infektionszahlen – Auch Online-Beratung möglich. Angesichts der aktuellen Entwicklung der Corona-Infektionszahlen wird die persönliche Energieberatung der Verbraucherzentrale und des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) in der Gemeinde Altusried auf eine telefonische Beratung umgestellt.

Die Bürger erhalten dabei weiterhin kostenlos alle Infos zum energieeffizienten Bauen und Sanieren sowie zum Einsatz erneuerbarer Energien. Daneben besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm.

Termine für die telefonische Energieberatung können direkt bei eza! unter 0831/960286-0 oder E-Mail: info@eza-allgaeu.de vereinbart werden. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! (Telefon und E-Mail siehe oben).

Frist für freiwillige Rentenbeiträge beachten!

Nur noch bis 31. März 2022 sind freiwillige Beiträge für 2021 möglich. Wer in Deutschland lebt, nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert und mindestens 16 Jahre alt ist, kann noch bis 31. März 2022 für 2021 rückwirkend freiwillige Rentenversicherungsbeiträge einzahlen. Die Anzahl von einem bis zwölf Monate ist frei und die Höhe in folgendem Rahmen wählbar: Mindestens 83,70 Euro und höchstens 1320,60 Euro pro Monat.

Freiwillige Beiträge können sich lohnen, um Lücken im Versicherungskonto zu schließen, die Wartezeit für eine Altersrente oder die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen für Reha-Leistungen zu erfüllen. Dies ist beispielsweise interessant für selbstständig Tätige, Beamtinnen und Beamte sowie Hausfrauen bzw. Hausmänner. Auch Altersvollrentner können bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze die Beiträge zahlen, um ihre Altersrente weiter zu erhöhen.

Weitere Informationen gibt es bei allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und am kostenlosen Servicetelefon unter 0800/10004800.

Deutsche Rentenversicherung informiert:

Auch 2022 höherer Hinzuverdienst möglich. Die Hinzuverdienstgrenze für vorgezogene Altersrenten wird auch im Jahr 2022 auf 46060,- Euro angehoben. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Schwaben hin. Jahreseinkünfte bis zu dieser Höhe führen somit nicht zur Kürzung einer vorgezogenen Altersrente. Ab 2023 gilt voraussichtlich wieder die ursprüngliche Hinzuverdienstgrenze von 6300,- Euro pro Kalenderjahr. Mit der Regelung soll die Weiterarbeit oder Wiederaufnahme einer Beschäftigung nach Renteneintritt erleichtert und somit Personalengpässen durch die COVID-19-Pandemie entgegen gewirkt werden. Die Anhebung der Hinzuverdienstgrenze gilt für Neu- und Bestandsrentner. Die Änderung hat keine Auswirkungen auf die Hinzuverdienstregelungen für Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und die Anrechnung von Einkommen auf Hinterbliebenenrenten.

Weitere Informationen erhalten Sie kostenfrei unter der Servicetelefonnummer 0800/10004800 oder auf der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-schwaben.de.

Termine für die 14-tägige Müllabfuhr in Altusried, Frauenzell, Kimratshofen, Krugzell und Muthmannshofen

Restmüll: Am Donnerstag, 17. März, in Altusried, Frauenzell, Kimratshofen, Krugzell und Muthmannshofen.

Biotonne: Am Dienstag, 15. März, in Walkenberg.

Papiertonne: Am Mittwoch, 16. März, Altusried-Ort und Außenbereich Altusried-Nord.

Am Donnerstag, 17. März, restlicher Außenbereich Altusried sowie Frauenzell, Kimratshofen und Muthmannshofen.

Am Freitag, 18. März, in Krugzell und Depsried.

Abfuhrtermine können auch im Internet www.zak-kempton.de Aktuelles, Termine, Abfuhrpläne abgerufen werden.

»Wetterhexa Altusried« spenden für den Förderverein »Postresidenz«

Nachdem der Rathaussturm auch heuer nochmals der Coronapandemie zum Opfer fiel, erstatteten 1. Zunftmeisterin Sindy Böhme und 2. Zunftmeister Michael Feis am »Gumpigen Donnerstag« Bürgermeister Joachim Konrad einen spontanen Kurzbesuch. Sie ließen narrengemäß einen Scheck über 333,- Euro für den neugegründeten Förderverein »Postresidenz« da. Herzlichen Dank!



Gesprächstermine mit dem 1. Bürgermeister. Termine mit dem Bürgermeister können jederzeit zu den üblichen Geschäftszeiten unter Telefon 08373/299-0 vereinbart werden.

Herzlichen Glückwunsch! Frau Antonie Götz, Kimratshofen, zum 85. Geburtstag am 11. März. Herrn Paul Pretscher, Frauenzell, zum 85. Geburtstag am 13. März. Frau Katharina Becker, Altusried, zum 70. Geburtstag am 15. März. Frau Josefa Mayer, Altusried, zum 80. Geburtstag am 15. März. Frau Elisabeth und Herrn Johann Schlösser, Altusried zur Diamantenen Hochzeit am 16. März 2022.


Joachim Konrad, 1. Bürgermeister

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 24. Februar 2022

Pilotprojekt »Gesunde Gewässer«. Zum ersten Tagesordnungspunkt der 20. Sitzung des Gemeinderates konnte Bürgermeister Joachim Konrad Herrn Dr. Oliver Born vom Schwäbischen Fischereihof Salgen begrüßen, der auch als Fachberater des Fischereiwesens im Bezirk Schwaben fungiert. Anhand einer anschaulichen Präsentation erläuterte Herr Dr. Born dem Ratsgremium, dass nach erfolgten fachlichen Studien und Langzeitmessungen in Süddeutschland die Grundwasserneubildung rückläufig und in den Fließgewässern die durchschnittliche Wassertemperatur um ca. 3 Grad Celsius maßgeblich angestiegen ist. Zwangsläufig ergaben sich dadurch seit den 1990er-Jahren zunehmende Defizite in den Gewässerstrukturen mit der Folge der Austrocknung von Gewässerläufen, der erheblichen Störung der Artenzusammensetzung und letztendlich einem deutlichen Rückgang der Fisch-

bestände. Herr Dr. Born stellte fest, dass man in Bayern bislang noch relativ am Anfang steht, um mit geeigneten Maßnahmen und Projekten der gegebenen Problematik wirksam gegensteuern zu können. In einem ersten Schritt sollen hierfür nun »Modellgemeinden« gefunden werden, die in bestehenden Naturräumen und kleinen Fließgewässern teils bereits definierte Schutzkonzepte begleiten und umsetzen werden.

Als prioritäre Zielsetzung nannte Herr Dr. Born die Erhöhung bzw. Wiederherstellung der Gewässerresilienz, was mit Verbesserungen der Sohle, Uferstrandstreifen, Beschattung, Sicherung des Niedrigwasser-Abflusses sowie mit der Reduktion von stofflichen Belastungen und Wärmebelastungen erreicht werden könnte. Daneben hält er auch den Aufbau eines systematischen Mess- und Datennetzes sowie ein regelmäßiges Monitoring bezüglich der Entwicklung der Fischbestände und der weiteren gefährdeten Arten für zweckmäßig. Nachdem aus den Stellungnahmen der Ratsmitglieder durchaus eine Sensibilisierung für die betreffende Thematik abzuleiten war, sollen nun zunächst Begehungen im Gemeindegebiet des Marktes Altusried erfolgen, um mögliche Gewässerabschnitte und Naturräume zu eruieren. Eine endgültige Entscheidung über die Teilnahme als »Modellgemeinde« soll dann zu gegebener Zeit im Energie- und Umweltausschuss getroffen werden.

Bürger-Energiegenossenschaft Altusried. Bürgermeister Joachim Konrad informierte, dass am 17. Februar 2022 im »Rössle«-Saal die Gründung der Energiegenossenschaft Altusried stattfand und die Initiatoren dabei sehr von großer Interesse aus der Bürgerschaft überrascht und erfreut waren. Wie bereits in diesem Zusammenhang berichtet, hatte sich der Gemeinderat für die Situierung der Nahwärmezentrale einstimmig für einen Standort gegenüber dem gemeindlichen Bauhof ausgesprochen. Nach der Erläuterung des Satzungsinhaltes traten spontan 16 Privatpersonen bzw. Vertreter von juristischen Personen (Markt Altusried, Kreisspitalstiftung Kempten u.a.) der Genossenschaft bei und erklärten sich zur Zeichnung des festgelegten Genossenschaftsanteiles von 5000,- Euro bereit. Der Genossenschaft beitreten können nur zukünftige Wärmebezieher, um einerseits die Identifikation mit dem Projekt zu gewährleisten und andererseits eine Einflussnahme von außen auszuschließen.

Bei den Wahlen wurde Kreisrat und Initiator Hugo Wirthensohn zum 1. Vorstand und Gemeinderat Heribert Hartmann zum 2. Vorstand gewählt. Als Aufsichtsratsvorsitzender wurde Bürgermeister Joachim Konrad gewählt. Als seine Stellvertreterin fungiert Heimleiterin Antje Kasperek, die in Vertretung von Landrätin Indra Baier-Müller die Kreisspitalstiftung repräsentiert. Als weiteres Aufsichtsratsmitglied wurde Dipl.-Ing. Kurt Zügner gewählt.

Vorstand Hugo Wirthensohn informierte, dass im weiteren Vorgehen neben noch zu erledigenden rechtlichen und formellen Dingen unter seiner Leitung nun bereits kurzfristig die Kontaktierung und Bestandsaufnahme der potentiellen Anwesen für den Anschluss an das Nahwärmenetz erfolgen wird. Von definitiven Anschließen wird aus Gründen der Planungssicherheit die Unterzeichnung eines verbindlichen Vorvertrages erforderlich. Gleichzeitig werden von Herrn Hartmann und Herrn Zügner die technischen Planungen fortgeführt und die Generierung von Fördermitteln eruiert.

Bürgermeister Joachim Konrad stellte abschließend fest, dass eine schnellstmögliche Realisierung des Projektes sehr wichtig ist, da die neue »Postresidenz« ab dem Herbst 2023 mit Wärme versorgt werden muss. Dementsprechend sollten zumindest in diesem Jahr die Planungen und das Genehmigungsverfahren abgeschlossen werden, so dass spätestens im Frühjahr 2023 mit dem Bau der Heizzentrale und des zugehörigen Leitungsnetzes begonnen werden kann.

»Postresidenz« Altusried. Im Weiteren informierte Bürgermeister Konrad über den aktuellen Sachstand zur »Postresidenz« und berichtete dabei insbesondere über die inzwischen vorliegenden Ergebnisse des Mitte Dezember 2021 gestarteten aufwändigen Ausschreibungsverfahrens. Im Zuge der Prüfung der eingegangenen Angebote konnte festgestellt werden, dass innerhalb der einzelnen Gewerke durchaus erhebliche Preisschwankungen bzw. teils deutliche Über- und Unterschrei-

tungen der veranschlagten Budgets zu verzeichnen waren und damit die weiterhin gegebene Volatilität im Markt bestätigt wurde. Weiterhin ist zu erwähnen, dass für die Baumeister- und Holzbauarbeiten lediglich ein Angebot eingegangen ist und für die Gerüstarbeiten sogar gar keines, so dass diesbezüglich noch eine geeignete Lösung erarbeitet werden muss. In der Gesamtbetrachtung der geprüften Angebote ergibt sich erfreulicherweise keine Überschreitung der Kostenberechnung vom November 2021, so dass nun noch im März 2022 die Vergabe der Aufträge und auch der Baubeginn erfolgen können.

Widmung eines Trauzimmers. Neben dem Trauzimmer im Rathaus war es seit einigen Jahren auch möglich, standesamtliche Eheschließungen sowie die Begründung von Lebenspartnerschaften in einem hierfür eigens gewidmeten Zimmer in der »Alten Schule« in Kimratshofen vorzunehmen. Bürgermeister Konrad erläuterte, dass die standesamtlichen Traugesellschaften zunehmend größer werden und dadurch der Platz im relativ kleinen Trauzimmer in Kimratshofen sehr beengt ist bzw. des Öfteren nicht mehr ausreicht. Nach der bereits erfolgten Zustimmung der Standesamtsaufsicht im Landratsamt Oberallgäu und der getroffenen Vereinbarung mit der Kath. Pfarrkirchenstiftung Kimratshofen soll nun künftig bei Bedarf auch der große Versammlungsraum im Erdgeschoss der »Alten Schule« Kimratshofen als Trauzimmer genutzt werden können. Die hierfür erforderliche formelle Widmung erfolgte schließlich durch das einstimmige Votum des Gemeinderates. wag
